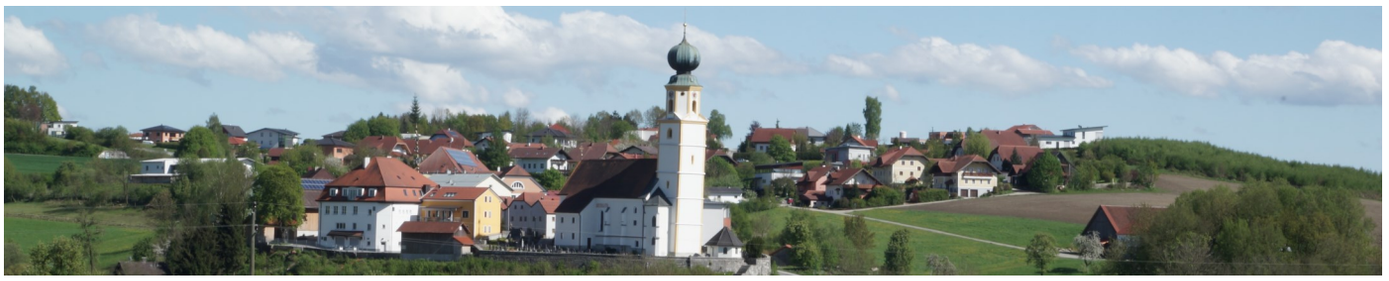


GEMEINDE Zeitung

GEMEINDE DIERSBACH Ausgabe 1/2021 - Februar 2021

Foto: Schmiedleitner

Gemeindeamt Diersbach

Am Berg 5, 4776 Diersbach

Tel.: 07719/7205

Fax: 07719/7392-30

Mail: gemeinde@diersbach.ooe.gv.at

Web.: www.diersbach.at

Amtszeiten

Parteienverkehr von

- Montag bis Freitag 7.30 bis 12.00 Uhr,
- zusätzlich Montag und Dienstag von 13.30 bis 18.00 Uhr

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Seite 3
Amtliches Seite 4
Organisationen Seite 7
Vereine Seite 8
Sonstiges Seite 10
Veranstaltungen Seite 11

Gemeinderatssitzungen 1.HJ 2021:

Do., 25. Februar 2021

Do., 29. April 2021

Do., 24. Juni 2021

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Freitag, 16. April 2021

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber (Verleger):	Gemeinde Diersbach, 4776 Diersbach, Am Berg 5 Bürgermeister: Johann Fuchs
Verlagsort, Medienherstellung, Herstellungsort:	Druckerei Wambacher Vees e.U., Inh. Josef Wambacher MBA 4760 Raab, Stelzhamerstraße 1
Erscheinungsort:	4776 Diersbach
Layout, Redaktion:	Krautzer Sebastian, Greiner Lorena
Titelfoto:	Gemeinde Diersbach
Fotos:	Gemeinde Diersbach, pixabay.com, Rest: namentlich gekennzeichnet
Vertretungsbefugte Organe:	Bürgermeister Johann Fuchs
Zustellung:	Zugestellt durch post.at

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte werden personenbezogene Hauptwörter nur in einer geschlechterspezifischen Formulierung angeführt, sie richten sich an Frauen und Männer gleichermaßen.

Offenlegung gem. §25 Mediengesetz: Die „Diersbacher Gemeindezeitung“ ist ein Medium zur staatsbürgerlichen Information mit aktueller Berichterstattung über Angelegenheiten der oö. Landes– und Gemeindepolitik sowie anderer lokaler Ereignisse!

Bürgermeister Johann Fuchs

Die bisherigen Wintermonate brachten uns wieder einen so richtig schönen Bilderbuchwinter. Sowohl die Kinder als auch wir Erwachsene konnten viele schöne Wintertage genießen.

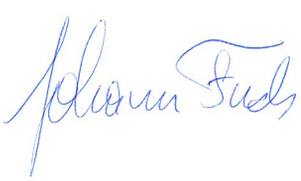
Für die Gemeinde bedeutet dies, dass die Kosten für den Winterdienst im Verhältnis zu den vergangenen Jahren wieder etwas steigen werden. Um den Winterdienst künftig noch effektiver gestalten zu können, und nicht mehr auf Leihfahrzeuge angewiesen zu sein, ist im ersten Halbjahr 2021 der Ankauf eines Laders geplant. Die Finanzierung ist gesichert. Der neue Lader wird auch wichtige Dienste im gesamten Kommunalbereich wie Straßenbau etc. leisten.

Weiters wird mit Hochdruck an der Realisierung Ausbau Straße Kalling Inding inklusive Geh und Radweg gearbeitet. Die Grundeinlösegespräche stehen unmittelbar an. Die jahrelange Hartnäckigkeit dieses Projekt zu verwirklichen hat sich ausgezahlt, und ich kann es kaum erwarten bis die ersten Bauschritte beginnen.

Die Wintermonate wurden auch genutzt um Zustimmungserklärungen für den Ausbau des Glasfasernetzes im gesamten Gemeindegebiet einzuholen. Die Bereitschaft der Gemeindebevölkerung zu unterschreiben liegt über den Erwartungen. Ich bedanke mich bei allen die mich mit ihrer Unterschrift bei der Verwirklichung dieses ehrgeizigen Projektes unterstützen. Danke auch bei den Mitgliedern der ÖVP-Diersbach, die bereit waren dieses Projekt zu bewerben und die Hausbesuche zum Einsammeln der Erklärungen durchführten.

Es steht wieder ein sehr arbeitsreiches Jahr 2021 vor der Tür und ich freue mich darauf im Team der Gemeinde Diersbach alles erledigen zu dürfen.

Eurer Bürgermeister



Neues aus dem Gemeinderat

Im Mittelpunkt der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres 2020 am 17. Dezember stand das Budget für das Jahr 2021.

Auch am Gemeindebudget 2021 ist die Corona-Krise nicht spurlos vorübergegangen. Da die letzten Jahre wirtschaftlich sehr gut verliefen, konnte durch vorhandene Rücklagen noch ein Ausgleich der Finanzen erreicht werden.

Einzahlungen von Euro 2.615.700,- stehen Auszahlungen von Euro 2.782.800,- gegenüber, das ergibt ein Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit von € -167.100,- Dieses negative Ergebnis kann allerdings aufgrund von Entnahmen aus Haushaltsrücklagen ausgeglichen werden.

An größeren investiven Vorhaben sollen im Jahr 2021 der Einbau von Wohnungen im Dachgeschoß des Gemeindeamtes, der Ankauf eines Laders für den Gemeindebauhof, die Sanierung der Bergstraße, sowie die Errichtung des Geh– und Radweges von Antersham nach Kalling umgesetzt werden.

Beschlossen wurden auch die Gebühren- und Abgabensätze für das Jahr 2021. Aufgrund der Vorgaben der Gemeindeaufsichtsbehörde gibt es bei den Kanalgebühren eine Anpassung an die Inflation. Ebenfalls geringfügig erhöht wurden die Müllgebühren.

Ebenso wurde erstmals die Eröffnungsbilanz zum 1.1.2020 vorgelegt. Diese weist ein Gemeindevermögen von rd. 14,81 Mio. Euro aus.

In weiteren Punkten der letzten Gemeinderatssitzung wurden die Genehmigung von Kassenkrediten, eine Änderung des Dienstpostenplanes und ein Finanzierungsplan für den Geh- und Radweg Antersham - Kalling behandelt.

Beschlüsse betreffend Flächenwidmungsplanänderung, sowie über den Verkauf einer weiteren Parzelle der neuen Siedlungsgründe wurden ebenfalls gefasst.

Entsorgung alter XPS-Dämmplatten im ASZ

Ab dem 1. März bieten die OÖ Umwelt Profis in den Altstoffsammelzentren die Sammlung alter XPS-Dämmplatten an.

Darunter fallen alte Dämmplatten aus Abbruch– und Sanierungsbaustellen,

- Die vergilbt sind bzw.
- Eine verwitterte Oberfläche haben.

Angenommen werden aber nur derartige Abfälle, wenn diese keine bzw. nur geringe Anhaftungen wie Putz, Kleber oder Farbe aufweisen.

Da alte XPS-Dämmplatten wegen der flammhemmenden Inhaltsstoffe als gefährlicher Abfall einzustufen sind, müssen diese gesondert gesammelt und entsorgt werden, sodass dies einen Kostendeckungsbeitrag von 5,50 Euro/Kg rechtfertigt.

Zu beachten gilt:

- Es erfolgt keine Annahme von Gewerbemengen.
- Es können nur Abfälle aus privaten Haushalten abgegeben werden und hier aus max. 1m³ pro Anlieferung.

Die bei aktuellen Baustellen verwendeten neuen XPS-Dämmplatten, sowie Zuschnitte oder Abfälle davon sind nicht gefährlich und können im

- Restabfall (kleinere Stücke),
- Sowie im Altstoffsammelzentrum beim sperrigen Abfall

entsorgt werden.

Foto: ASZ

ASZ
ALTSTOFF
SAMMELZENTRUM

Heizkostenzuschuss

Heizkostenzuschuss-Aktion 2021 - Beantragung bis 23.04.2021

Die Oö. Landesregierung hat auch heuer wieder für die Heizperiode 2020/2021 die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an sozial bedürftige Personen beschlossen.

Wie wird gefördert?

Gewährung eines einmaligen Heizkostenzuschusses für die Heizperiode 2020/2021 in Höhe von 152 Euro pro Haushalt, wenn das Haushaltseinkommen unter den festgesetzten Einkommensgrenzen für die soziale Bedürftigkeit liegt.

Diese Einkommensgrenzen betragen für:

- Alleinstehende: 950,00€
- Ehepaare/ Lebensgemeinschaften: 1.500,00€
- pro Kind: 240,00 €

Die Antragsfrist läuft noch bis 23. April 2021 !!

Für eine Auszahlung des Heizkostenzuschusses muss ein Einkommensnachweis vorgelegt werden. Sie werden gebeten diesen gleich mitzubringen.

Es muss sich bei der Wohnung, für die der Heizkostenzuschuss beantragt wird, um den Hauptwohnsitz handeln und die Wohnung muss im Bundesland Oberösterreich sein. (Für Zweitwohnsitze ist kein Heizkostenzuschuss möglich). Dieser

Hauptwohnsitz muss während des Antragszeitraumes gegeben sein und zumindest für die Dauer von 2 Monaten bestehen bzw. bestanden haben.

Der Heizkostenzuschuss kann nur jenen Personen gewährt werden, die auch tatsächlich für die Heizkosten aufzukommen haben.

Teststandorte Bezirk Schärding

Kostenloser Corona-Schnelltest im Bezirk Schärding.

Seit Ende Dezember werden kostenlose Antigen-Schnelltests an mehreren Standorten im Auftrag des Landes OÖ durchgeführt. Dieses Angebot wurde nun auch in den Bezirken ausgebaut und zur dauerhaften Einrichtung. Im Bezirk Schärding werden an drei Standorten freiwillige und kostenlose Coronatest angeboten:
Im Pfarrheim Münzkirchen durch das Rote Kreuz, im Klinikum Schärding, sowie im Schloss Zell/Pram durch einen Privaten Anbieter
Die Anmeldung ist unter www.oesterreich-testet.at möglich.
Wenn Sie Symptome haben, kontaktieren Sie bitte 1450 und kommen Sie nicht zu unserem Teststandort. Die weitere Vorgehensweise wird dann von der Behörde koordiniert

Foto: Rote Kreuz

<u>Wie ist der Ablauf vor Ort:</u>
Anmeldung erfolgt online (Personen ohne Internetzugang können ohne vorherige Anmeldung erscheinen - es ist dadurch womöglich mit Wartezeiten zu rechnen).

- Anmelde-Datenblatt zu Hause ausdrucken und mitnehmen (oder vor Ort ausfüllen)
- Vor Ort Testabnahme
- Verständigung über Testergebnis per SMS

Wo werden die Tests im Bezirk angeboten:

- Pfarrheim Münzkirchen, Hofmark 16, Münzkirchen
- Schloss Zell an der Pram, Schloßstraße 1, Zell an der Pram
- Klinikum Schärding, Alfred-Kubin-Straße 2, Schärding

Aktuelle Informationen

Stellenausschreibung der Nudelmanufaktur Huber:

Reinigungskraft für die Produktion m/w/d

- ca. 4-6 Stunden pro Woche
- Grundsätzlich besteht die Möglichkeit nach freier Zeiteinteilung bzw. individuellen Arbeitszeiten
- Entlohnung nach LM-KV

Es besteht auch die Möglichkeit für Mehrarbeit im Bereich der Produktion.
Bewerbung per Mail an office@dienudelmacher.at oder unter 0664/9107726

DIE NUDELMANUFAKTUR
HUBER

Attraktive Wohnungen!

Ab Mai 2021 stehen **drei Wohnungen** im ISG (Am Berg 1) zur Verfügung.

Nähere Informationen und Unterlagen erhalten Sie am Gemeindeamt!

ISG
endlich daheim

Drohnenflüge im Gemeindegebiet

Martin Obereder und Georg Schmiedleitner werden in nächster Zeit Drohnenflüge über Diersbach organisieren. Dies dient dem Projekt „Musikalisches Diersbach“.

Wasserverband Pramtal

Hochwasserschutz ist unsere Aufgabe.

Der Wasserverband Pramtal (ein Gemeindeverband der acht Pramtalgemeinden von Schärding bis Riedau) betreibt eines der größten Hochwasserrückhaltebecken in OÖ, und zwar das Rückhaltebecken Angsüß.

Aufgestaut wird dort die Pfuda, der größten Zubringer der Pram, um diese im Hochwasserfall zu entlasten und nachfolgend Überschwemmungen zu verringern.

Das Becken wurde mit einer Investitionssumme von knapp 10 Mio. Euro in den Jahren 2009-2015 errichtet und fasst ca. 1,2 Mio m3 Wasser. Das Rückhaltebecken erreichte am Wochenende um den 29.1.2021 seinen bisherigen Höchststand, mit ca. 550 000 m3 Inhalt. An der tiefsten Stelle betrug der Wasserstand dann ca. 5 m .

Fotos: Wasserverband Pramtal, am 29.01.2021

Das Becken muss ab einer gewissen Füllhöhe mehrmals täglich vor Ort durch den Beckenwärter kontrolliert werden, außerdem wird es permanent digital überwacht.

Als Beckenwärter fungiert der Obmann des Wasserverbandes Pramtal DI Walter Steininger.

Außer dem Becken in Angsüß betreibt der Wasserverband Pramtal auch das Rückhaltebecken Altmannsdorf in der Nähe von Taiskirchen am Oberlauf der Pram mit einem Fassungsvermögen von 750 000 m3.

Video auf Youtube: Hochwasserrückhaltebecken Angsüß Jänner 2021

Silofoliensammlung

Termin:

Wann: Donnerstag, 25. März 2021

Um: 13:00-15:00 Uhr

Wo: Steininger Walter „Kobleder“,Großwaging 7

Gesammelt werden ...

- Silofolien, Wickelfolien und Co
- Netze/Schnüre

Sauber, trocken und getrennt ...

- Folien und Netze getrennt voneinander anliefern!
- Folien müssen sauber sein!
- Netze/Schnüre in Säcke verpacken. Sie können eigene oder Säcke, welche bei den Sammelstellen verteilt werden, verwenden. Keine Gelben Säcke und Bigbags > keine Übermahme!

unsere Umwelt Profis BAV

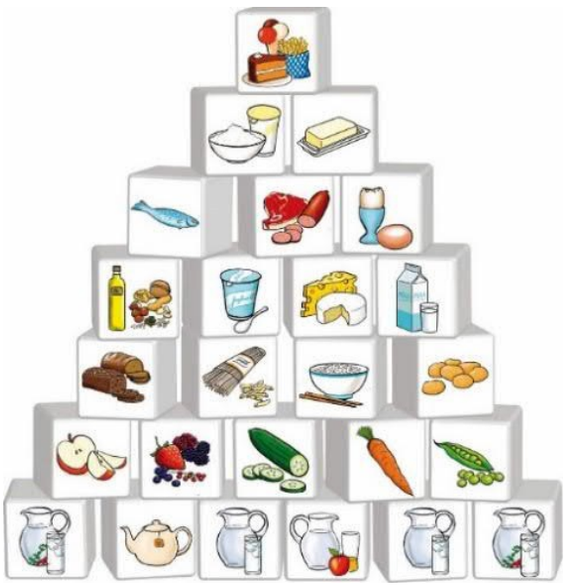
Bezirksabfallverband Schärding

4771 Sigharting, Hofmark 5; Tel: 07766/2220, Fax: -14

office@bav-schaerding.at; www.umweltprofis.at

Gesunde Gemeinde - Gesundheitstipp

Mineralstoffe und Vitamine halten das Immunsystem fit.



Die Funktion der Immunzellen und unser (Energie) Stoffwechsel sind eng verbunden. So beeinträchtigen sowohl Unterernährung als auch Übergewicht die Funktion unserer Immunzellen, was unter anderem mit erhöhter Anfälligkeit für Infekte, Autoimmunerkrankungen oder auch chronischen entzündliche Veränderungen im Körper z. B. im Darm einhergeht.

Eine Kost, die arm an pflanzlichen Lebensmitteln ist und viele Fertigprodukte beinhaltet, führt zur Entstehung einer Unterversorgung an lebensnotwendigen Mikronährstoffen und begünstigt dadurch eine Mangelernährung. Auf der anderen Seite wird durch die übermäßige Zufuhr an Fett, Zucker und Weißmehlprodukten („leere Kalorien") das Risiko für Übergewicht erhöht.

Mikronährstoffe, welche eine besondere Rolle in der Immunabwehr spielen:

- *Sekundäre Pflanzenstoffe* (Carotinoide, Polyphenole, Glucosinolate) in roten, orangen, violetten Obst- und Gemüsesorten sowie Gemüse mit einer „scharfen Note" (Kren, Rettich, Zwiebel, Knoblauch)
- *Ballaststoffe* in Vollkorngetreide, Hülsenfrüchten, Nüssen, Samen, Obst, Gemüse
- *Mineralstoffe Eisen, Zink, Selen*
- *Vitamine A, D, E, C, B2, B6, B12, Folsäure*

Die meisten dieser „immunstärkenden" Inhaltsstoffe kommen in pflanzlichen Lebensmitteln vor. Für die Versorgung mit Eisen, Zink, Selen, Vitamin D, E, B2, B6, B12 sind aber auch fettarmes Fleisch, fette Meeresfische, Eier, Milchprodukte wie Käse und pflanzliche Öle wesentlich. Vitamine oder Mineralstoffe in Tablettenform sind bei einem ausgewogenen Lebensstil inklusive einer abwechslungsreichen Kost nicht notwendig (Ausnahme sind z.B. Schwangere und Stillende), da eine Überdosierung die Gesundheit sogar gefährden kann.

Wo bin ich richtig?

Bei welchen Beschwerden kann ich mir selbst helfen?

Dort finden Sie verständliche Informationen und kurze Videos zu unterschiedlichen Beschwerden.

- Augenbeschwerden
- Husten, Erkältung und grippale Infekte
- Hautausschläge
- Insekten– und Zeckenstiche
- Kreuzschmerzen
- Ohrenschmerzen bei Kleinkinder
- Schwindel

Wichtig bleibt dennoch, gesundheitliche Warnsignale ernst zu nehmen und rechtzeitig medizinische Hilfe zu suchen sowie Vorsorgemaßnahmen in Anspruch zu nehmen.

Eine gemeinsame Imitative der oberösterreichischen Gesundheitspartner: Land OÖ, Österreichische Gesundheitskasse, Ärztekammer OÖ, die oberösterreichische Spitalträger, Rotes Kreuz und FH Gesundheitsberufe OÖ.

Oö Landesjagdverband

Winterliche Freizeitaktivitäten und Wildtiere.

Ruhe – das Um und Auf

Foto: Oö. Landesjagdverband

Die Bereiche, wo Ruhe besonders wichtig ist, sind beispielsweise Fütterungen (für Rehe und Hirsche) und Gebiete, wo Tiere wie Hasen, Gämsen, Birk-, Auer- und Schneehühner sowie Rebhühner und Fasane ihre natürlichen Nahrungsquellen und „Wohnzimmer", also die Rückzugsräume, aufsuchen.

Gerade in den Wintermonaten ist es wichtig, dass die Tiere nicht gestört werden, um so ihre Energiereserven bestmöglich einsetzen zu können und dadurch negativer Einfluss auf den Wald vermieden wird. Viele der heimischen Tiere sind „Energiesparer". Sie drosseln ihre Körpertemperatur, ihren Herzschlag und ihre Atmung. Bei frostigen Verhältnissen kommt es durchaus vor, dass Rotwild, aber auch andere größere Wildarten täglich für einige Stunden in eine temporäre Kältestarre fallen, um den Energieverbrauch noch weiter zu reduzieren. Dazu Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner: „Ich habe schon oft beobachtet, dass Störungen von sich in einer solchen Starre befindlichen Wildtieren, zum Beispiel ein Tier mit Kalb, also ein weiblicher Hirsch mit ihrem Jungen, extrem belastend sind. Die Tiere flüchten noch halb klamm, weil die Beine energetisch aufwändig vermehrt durchblutet werden müssen. Auch wir Jäger berücksichtigen das bei der Ausübung unserer Aufgaben." Gefährlich für die Tiere wird es also dann, wenn sie hochschrecken und innerhalb weniger Sekunden ihren Stoffwechsel hochfahren müssen. Dies wirkt sich besonders negativ aus und kann im schlimmsten Fall sogar zum Tod führen. Jede Flucht oder jedes aktive Verstecken greift die Energiereserven der Tiere an und steigert den Nahrungsbedarf. Durch Wissen über, Verständnis für und Rücksichtnahme auf die Natur, die wir alle schätzen und nicht zuletzt für unser Wohlbefinden brauchen, können wir dazu beitragen, die Beunruhigung der Wildtiere in ihrem Lebensraum möglichst gering zu halten. Zahlreiche Beispiele zeigen, dass ein Konsens zwischen den Naturnutzern – und das sind wir alle – möglich ist und dadurch alle profitieren; Mensch und Wildtier.

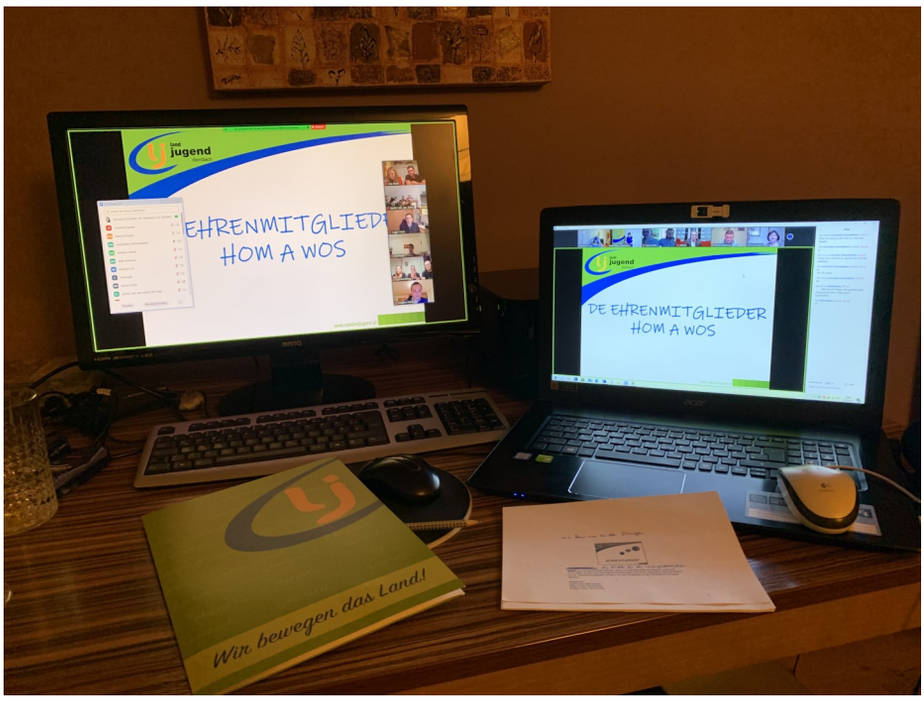
(Schi)Tourenplanung mit Rücksicht auf Wildtiere

- Bitte beachten Sie Markierungen und Hinweistafeln sowie Anweisungen der Jäger.
- Ruhezonen und Schutzgebiete respektieren, Winterfütterungen großräumig umgehen, Lärm vermeiden, markierte Wege nicht verlassen.
- Dem Wild nach Möglichkeit großräumig ausweichen. Wildtiere nur aus Distanz beobachten, nicht weiter nähern oder nachfahren/gehen.
- Eine Stunde vor Sonnenaufgang und nach Sonnenuntergang sollten der Wald und die darüber liegenden Freiflächen den Wildtieren gehören (wichtige Aktivitätszeiten – Nahrungsaufnahme).
- Benutzen Sie im Waldbereich für den Aufstieg als auch den Abstieg/die Abfahrt die Forststraße. Niemals durch Aufforstungen und Jungwuchsflächen auf- bzw. absteigen.
- An der Waldgrenze: Ausreichend Abstand zu Einzelbäumen oder Baumgruppen halten (Aufenthaltsbereich von Birkhühnern, Schneehasen usw.).
- Befahren Sie Hänge oberhalb der Waldgrenze nicht ganzflächig. Zwischen den Abfahrtsrouten müssen Ruhe- und Rückzugsgebiete für Wildtiere verbleiben.
- Hunde bitte an die Leine nehmen.

Landjugend Diersbach

Online-Jahreshauptversammlung der Landjugend.

Heuer waren wir zum ersten Mal als Sternsinger unterwegs und konnten dabei mit 3 Gruppen Spenden für Hilfsprojekte in der 3.Welt sammeln.



Fotos: Landjugend Diersbach

Online und jeder daheim, das war heuer auch bei unserer alljährlichen Jahreshauptversammlung das Motto. Am 9. Jänner waren wir deshalb nicht wie sonst immer beim Wirt'z Waging, sondern es fand alles online statt, dennoch waren über 50 Mitglieder dabei, um auf das vergangene, doch etwas ruhigere Jahr zurückzublicken. Auch die Ehrengäste, Bürgermeister Johann Fuchs, Vize Bürgermeisterin Ingrid Schmidseder und Ortsbauernobmann Franz Luger nahmen an der JHV teil.

Veränderungen gab es nicht nur in der Abhaltung der JHV, sondern auch im Vorstand hat sich einiges getan. Drei langjährige Mitglieder haben den Vorstand verlassen. Nach 5 Jahren Lukas Kasbauer und Florian Kasbauer und nach 6 Jahren im Vorstand Fabian Ertl.

Nachbesetzt wurden die Plätze durch Lea Rossdorfer und Jakob Selker, die die Ämter als Neumitglieder- und Sportreferenten übernehmen.

Nach zwei Jahren als Leiterin wurde Johanna Kreuzer von Lisa Straif ersetzt und übernimmt somit gemeinsam mit Maximilian Schmiedleitner die Landjugend Leitung.

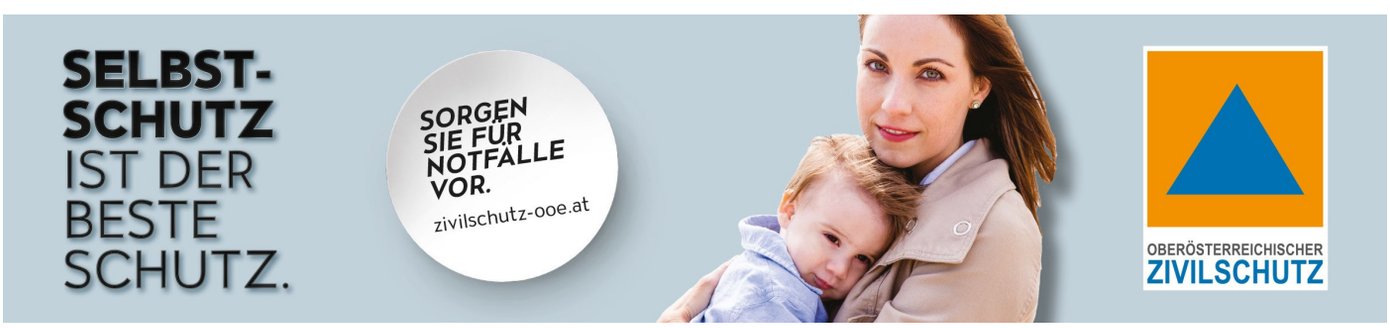
Besonders schade war es natürlich, dass unsere Mostkost am 21.Februar nicht wie gewohnt stattfinden konnte, gerade auch weil wir im Herbst noch Obst für unseren eigenen Landjugendmost geklaubt haben. Um diesen jedoch nicht ganz umsonst gepresst zu haben, kann sich jeder bei Maximilian Schmiedleitener (066475068275) melden, der den heurigen Landjugendmost trotzdem gerne probieren möchte. Dafür kann ein freiwilliger Geldbetrag geleistet werden, den wir anschließend für einen guten Zweck spenden werden.

Der aktuelle Selbstschutztipp

FFP-2 Masken: Verwendungshinweise

Vor dem Auf- und nach dem Absetzen Hände waschen!

- Experten raten zu 7 FFP2-Masken - eine für jeden Wochentag - denn in 7 Tagen Aufbewahrung verringert sich die Menge der infektiösen Coronaviren auf ein akzeptables Maß, was eine Wiederverwendung ermöglicht. Hängen Sie dafür die Masken an einem trockenen Ort, mit der Innenseite der Maske nach oben, auf. Nach 4 Wochen wiederkehrender Nutzung sollten die Masken dann verpackt entsorgt werden.
- Wenn Sie keine 7 Masken zur Verfügung haben: Laut einer Studie der Uni Münster kann man seine FFP2-Maske im Backrohr desinfizieren - dazu muss sie mindestens 1 Stunde lang bei 80° (Ober- und Unterhitze) im Backofen bleiben.
- Die gängigen Modelle sind Einwegprodukte und schützen, je nach Durchfeuchtung, bis zu vier Stunden. Ist die Maske komplett durchfeuchtet (oder es wurde gehustet oder geniest) muss sie entsorgt werden.
- Bedenken Sie, dass sich die Viren laut Studien je nach Material bis zu 72 Stunden oder länger auf Oberflächen halten können.
- Die Maske darf kein Ventil haben und muss eng am Gesicht anliegen - was bei einem Bartträger schwierig ist (dennoch haben die FFP2-Masken auch bei Bartträgern eine bessere Wirkung als gewöhnlicher Mund-Nasen-Schutz).
- Wie erkenne ich sichere Masken
- CE-Kennzeichnung plus vierstellige Kennnummer: Diese zeigt an, dass die Maske eine erfolgreiche Überprüfung durchlaufen hat.
- Angabe der Europäischen Norm EN 149: Sie stellt sicher, dass die Maske dicht genug ist, um ausreichend Partikel zu filtern und durchlässig genug, um ohne übermäßige Anstrengung atmen zu können.
- Beim Kauf im Internet sollten Sie vorsichtig sein: Es sind immer wieder Fälschungen im Umlauf!



Oö. Familienkarte

Die OÖ Familienkarte bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien

Alle Informationen zu den aktuellen Aktionen der OÖ Familienkarte finden Sie zeitgerecht auf **www.familienkarte.at.**

Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

www.roteskreuz.at/ooe | 0800 / 190 190

BLUTSPENDEAKTION

DIERSBACH

Freitag, 26. Februar 2021

15:30 - 20:30 Uhr

Volksschule

Aus Liebe zum Menschen.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Schutzmaßnahmen gegen das Coronavirus (COVID-19)

- **Waschen Sie Ihre Hände häufig!**
  Reinigen Sie Ihre Hände regelmäßig und gründlich mit einer Seife oder einem Desinfektionsmittel.
- **Halten Sie Distanz!**
  Halten Sie einen Abstand von mindestens einem Meter zwischen sich und allen anderen Personen ein, die husten oder niesen.
- **Berühren Sie nicht Augen, Nase und Mund!**
  Hände können Viren aufnehmen und das Virus im Gesicht übertragen!
- **Achten Sie auf Atemhygiene!**
  Halten Sie beim Husten oder Niesen Mund und Nase mit gebeugtem Ellbogen oder einem Taschentuch bedeckt und entsorgen Sie dieses sofort.
- **Wenn Sie Symptome aufweisen oder befürchten erkrankt zu sein, bleiben Sie zu Hause und wählen Sie bitte 1450**

Unbekannte Fahrräder in Alfersham

Seit längerer Zeit sind der Polizei zwei unbekannte Fahrräder in Alfersham aufgefallen. Ein Fahrrad wurde bereits von den Bauhofmitarbeitern abgeholt und am Bauhof eingelagert.

Hinweise über die Besitzer bitte am Gemeindeamt bekanntgeben!

Perfekte Geschenkidee

Diersbacher Euro sind das ideale Geschenk für jeden Anlass. Zugleich könnt ihr mit dem Diersbacher Euro unsere regionale Gastronomie und unsere heimischen Betriebe unterstützen. Die Gutscheine sind am **Gemeindeamt** zu den Öffnungszeiten erhältlich.

Alle **geplanten Veranstaltungen** für die nächste Gemeindezeitung oder für unsere Homepage bitte an:
lorena.greiner@diersbach.ooe.gv.at

Alle Veranstaltungen erscheinen auch auf unserer Homepage: *www.diersbach.at*

Auch auf „FACEBOOK“ ist die Gemeinde vertreten.

GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App